

„HARRY`S NEW-YORK BAR“ IN KÖLN

**Das weltweit legendärste Bar-Konzept geht auch in Köln auf:
Harry`s New-York Bar zählt zu den Besten in Köln und Deutschland**

KÖLN – Schon kurze Zeit nach der Eröffnung des InterContinental Köln im Mai 2003 hatte sich die „Harry`s New-York Bar“ einen festen Platz unter den Spitzenbars der Stadt gesichert. So wurde sie bereits mehrfach z.B. vom Marcellino´s ausgezeichnet und vom Feinschmecker unter die Top Ten Bars in Deutschland platziert.

Zu dem weltweit wohl legendärste Bar-Konzept gehört eine lange, einladende Theke, ein gutes Bier vom Fass und erstklassig gemixte Cocktails. Die Anforderungen, die an die Vergabe der Namenslizenz gebunden sind, sind hoch. Das InterContinental Köln erfüllte jedoch die strengen Kriterien und erhielt den Zuschlag. Umgekehrt fügte sich die Philosophie von Harry`s New-York Bar auf ideale Weise in das architektonische und gastronomische Konzept des InterContinental ein. Wie es sich für eine gute Bar gehört, gibt es in Harry`s New-York Bar natürlich an jedem Abend (außer sonntags) Live-Musik. Wechselnde Musiker und Sänger spielen ein „groovy“ Bar-Repertoire mit Jazz-, Soul- und Funkmusik. Nicht zuletzt auch deshalb hat sich Harry`s New-York Bar binnen kürzester Zeit zu einem der In-Treffs Kölns entwickelt und ist besonders am Wochenende sehr gut besucht.

Harry`s New-York Bar grenzt direkt an die Hotelloobby des InterContinental Köln an und hat für Nicht-Hotelgäste auch einen Außenzugang von der Straße „Kleine Sandkaul“. Die Bar ist täglich von morgens 10.00 Uhr bis nachts geöffnet. Tagsüber kann man hier zu Mittag essen, Kaffee und amerikanische süße Spezialitäten genießen oder einfach nur einen Snack für den kleinen Hunger zu sich nehmen.

Harry`s New-York Bar – Ein echtes Stück Gastronomie-Geschichte

Den Startschuss für die weltweite Gastronomie-Erfolgsgeschichte setzte der Schotte Harry Mac Elhone im Jahr 1911 mit der Gründung der ersten, bis heute legendären „New York Bar“ in Paris. Sie boomte in den wilden Zwanzigern, überstand den Börsencrash, die Depression und den fallenden Dollarkurs. 1937 kamen mit der Weltausstellung wieder rosigere Zeiten. Doch die Euphorie währte nur kurz. Paris wurde besetzt und Harry`s New-York Bar von deutschen Truppen als Geschäft im Feindbesitz übernommen. Im Jahr 1944, wenige Tage nach der Befreiung von Paris, dann die Wiedereröffnung von Harry`s New-York Bar.

Die Regale füllten sich langsam, nach und nach nahmen Paris und Harry`s New-York Bar wieder ihren Platz an der Sonne ein. Die Dry Martinis waren die trockensten der Stadt, die Mint Juleps die größten und man konnte aus mehr als 49 Whiskysorten wählen. Ebenso genial wie die Bar waren immer auch Harrys Stammgäste und Freunde, darunter Ernest Hemingway, George Gershwin, Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir und viele andere. Im Jahr 1958 stirbt Harry; ein bewegender Leitartikel in der Harald Tribune zollt ihm Tribut. Die Bar wird von seinem Sohn Andy weitergeführt. 2001 feiert Harry`s New-York Bar in Paris ihren 90sten Geburtstag – Europas älteste Cocktail-Bar! Heute gibt es Harry`s New-York Bar unter anderem auch in München, Berlin, Hamburg und „at Sea“ - auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa. Schließlich, im Mai 2003, eröffnete „Harry`s New-York Bar“ im InterContinental Köln.

Wahre Geschichten und kleine Anekdoten

- Die Komposition „Ein Amerikaner in Paris“ hat George Gershwin in der Harry`s New-York Bar in Paris geschrieben.
- 1924 gründete Harry die Vereinigung „International Barflys“ (IBF – dt.: Internationale Barfliegen), nach seinen Worten handelte es sich um eine geheime Bruderschaft, die der Erbauung und dem Niedergang von starken Trinkern gewidmet war. Heute gibt es mehr als 130 „Fliegenfallen“ (I.F.B.-Traps) weltweit und über 90.000 Mitglieder.
- Am 26. Juni 1932 wurde in Harry`s New-York Bar der internationale Rekord im Biertrinken aufgestellt: 2 Liter in 11 Sekunden. Er ist eingetragen im Guinness „Book of World Records“.
- Seit 1924 findet vor jeder US Präsidentenwahl in Harry`s New-York Bar in Paris eine Probeabstimmung statt. Zu diesem Ereignis finden sich Menschenmengen eines solchen Ausmaßes ein, dass die Polizei regelmäßig die Pariser Rue Daunou sperren muss, in der Harry`s New-York Bar liegt.
- 1921 wurde in Harry`s New-York Bar die „Bloody Mary“ erfunden.
- Später führte Harry andere weltbekannte Cocktails ein, so zum Beispiel „White Lady“, „Side Car“ oder seinen legendären „Pick Me Up“.
- Auf der Mahagony-Theke von Harry`s New-York Bar ruhten viele der intellektuellsten und distinktiertesten Ellenbogen der Welt: James Joyce, Jeanne Moreau, Gene Kelly, Marlene Dietrich, Thornton Wilder, Ernest Hemingway und viele andere machten es sich zur Gewohnheit, bei Harry`s vorbeizuschauen.

Für weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Vanessa Hollmann & Yvonne Hattenhauer, InterContinental Köln, Pipinstraße 1, 50667 Köln, Tel. (0221) 2806-1400, vanessa.hollmann@ihg.com

www.koeln.intercontinental.com